

	<b>Objekt:</b> Der Hexenaltar und die Teufelskanzel auf dem Brocken
	<b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	<b>Sammlung:</b> Kupferstichkabinett
	<b>Inventarnummer:</b> Z WB XIV 24

## Beschreibung

Müller-Hofstede rechnet die Zeichnung zum Spätwerk Weitschs und datiert sie um 1780 (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, S. 146, 147).

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XIV 24.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 369 mm; Breite: 533 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1775-1785
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Brocken (hill)

## Schlagworte

- Auf dem Erdboden sitzen
- Berggipfel
- Bergsteigen

- Felsen
- Geschichte
- Zeichner (Kunst)
- Zeichnung

## Literatur

- Heusinger, Christian von\_\_\_ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 222
- Lagatz, Uwe\_\_\_ Der Brocken. Die Entdeckung und Eroberung eines Berges, Wernigerode 2014. , S. S. 112, 114 mit Abb.
- Müller-Hofstede, Annedore\_\_\_ Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803. Braunschweig 1973. , S. S. 154, Abb. 78